

Spielend leicht montiert Plug-&-Play-Technik für Fensterkontakte

Klicken statt schrauben. Das war die Idee - und die LINK GmbH entwickelte dazu die ebenso einfache wie geniale Lösung. Statt zu bohren, fräsen und schrauben, können Monteure Fensterkontakte in Flügel und Rahmen nun einfach einklicken. Bei mehreren Tausend Einbauten spart das beachtliche Zeit und Kosten. Und es macht den verdeckten Einbau der Magnetkontakte, die Sicherheits- und Lüftungssysteme steuern, so simpel, dass für Montagefehler kein Spielraum bleibt.

Kuwait-City, New York, Oslo oder Frankfurt – rund um die Welt errichten Architekten, Planer und Metallbauer Gebäude und Fassaden mit Tür- und Fenstersensorik von LINK. Der renommierte Spezialist entwickelt und fertigt Produkte nicht nur fürs eigene Sortiment. Als Auftragsentwickler und ODM-Partner kreiert das Unternehmen auch für die individuellen Anforderungen seiner Geschäftspartner passende Lösungen.

„Wir hören gern genau hin, welche Anregungen von unseren Kunden kommen, um deren Systeme so einfach wie möglich zu machen“, erklärt Achim Protoschill, Business Development Manager bei LINK. „So kam einer unserer Geschäftspartner auf den Gedanken, verdeckte Fensterkontakte mit einer Art Clip-System zu entwickeln, die ohne Bohren, Fräsen und Schrauben montiert werden können.“

Aus dieser Idee entwickelte LINK eine bisher einzigartige Lösung. Schraubenzieher brauchen die Monteure nun nicht mehr. Denn das flache Gehäuse, in dem der Magnetschalter eingebettet ist, wird kurz und schmerzlos auf das Rahmenprofil geklickt. „Das ist so einfach, wie einen Legostein auf den anderen zu setzen“, erklärt Protoschill. Auf der Flügelseite das gleiche Spiel: Mit einem Klick sitzt der Magnet auf der Schiebestange. Dagegen muss bei herkömmlichen Kontakten mit Schraubklemmen aus der beweglichen Schiene eine Aussparung für den Magnet an der genau passenden Stelle gefräst werden. Eine knifflige und daher fehleranfällige Angelegenheit, die mit den neuen Klick-Kontakten nicht nötig ist.

„Eine Herausforderung bei der Plug-&-Play-Technik war es, höchste Sicherheit zu gewährleisten“, so Protoschill. „Deswegen haben wir den Magnetkontakt so konstruiert, dass er zwar mit einem Klick angebracht, nicht aber entfernt werden kann. Wer es versucht, löst Alarm aus.“

„Sicherheit steht für uns bei allen Produkte im Vordergrund“, versichert Protoschill. „Deswegen schätzen unsere Geschäftspartner uns auch als Experte bei der VdS-Zertifizierung.“

Die neuen Fenster-Klick-Kontakte eignen sich für Alarm- und Überwachungsanlagen mit Öffnungsüberwachung, Verschlussüberwachung und kombinierter Verschluss- und Öffnungsüberwachung und sind in der VdS-Klasse B sowie der VdS-Klasse C und EN 50131-2-6 Grad 2 zertifiziert. Im Einsatz sind die Fensterkontakte zudem für die Klima- und Heizungssteuerung zur energiesparenden Fensterlüftung.

„Bei Auftragsentwicklungen von ODM-Produkten achten wir immer darauf, dass wir die Ideen unserer Kunden in Serienprodukte umsetzen, die sich effizient fertigen lassen und gleichzeitig höchsten sicherheitstechnischen Ansprüchen genügen“, so Protoschill. „Dabei berücksichtigen wir von Anfang an VdS-Richtlinien und EN-Normen und bringen die Produkte auch durch die Zertifizierung.“

Über LINK:

Die LINK GmbH entwickelt und produziert anspruchsvolle Komponenten für die Sicherheitstechnik und Gebäudeautomation. Die Geschichte des familiengeführten, mittelständischen Hightech-Unternehmens begann 1967 mit der Produktion von individuell zugeschnittenen Magnetkontakten. Heute ist das in Butzbach in der Nähe von Frankfurt am Main ansässige Unternehmen einer der größten Hersteller für VdS- und EN-zertifizierte Magnetkontakte der DACH-Region. Es bündelt Beratung, Entwicklung, Konstruktion und Produktion für das eigenen Sortiment sowie für OEM und ODM am Standort in Butzbach. Die in Fenstern und Türen nahezu unsichtbar sitzenden LINK-Sensoren steuern Alarmtechnik, Raumklima und andere Prozesse verschiedenster Gebäude, zum Beispiel des Berliner Reichstags oder der Europäischen Zentralbank in Frankfurt.

Abbildungen:

